

Auszeichnung für Bewag

Der zum Vattenfall-Europe-Konzern gehörende Berliner Stromversorger Bewag hat mit der „Silbernen Halbkugel“ jetzt den höchsten deutschen Preis für Denkmalschutz bekommen.

Damit würdigt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz das Bemühen des Unternehmens, nicht mehr betriebsnotwendige, denkmalgeschützte Immobilien umzunutzen. Seit 1997 sind 100.000 m² firmeneigene Fläche verkauft beziehungsweise umgenutzt, 30.000 m² vermietet worden. Sechs historische Abspannwerke erhielten eine neue Bestimmung, acht weitere sind bereits in Projekte eingebunden.

Ein Beispiel ist das Abspannwerk Buchhändlerhof („E-Werk“) in Berlin-Mitte – seit 2005 Firmensitz einer SAP-Tochter. Das Vitra-Design-Museum und das Opernprojekt „Malpopita“ nutzten vorübergehend das Abspannwerk Humboldt in Prenzlauer Berg. Im nächsten Schritt will Hans Achim Grube, Leiter Immobilien von Bewag und Vattenfall Europe, „nach einem Markt für denkmalgeschützte Umspannwerke nun einen Markt für denkmalgeschützte ehemalige Kraftwerke schaffen“.